

Bericht zur Umsetzung der Corona-Pandemie Hilfsleistungen im Bezirk Devchuli

Der Ausbruch der Corona-Pandemie hat weltweit auch die ökonomischen Verhältnisse negativ beeinflusst. Nepal verzeichnet als Staat mit landesweitem Lockdown einen erheblichen Einbruch des Nationaleinkommens. Mit Beginn des Lockdowns ist die Industrie nahezu zum Erliegen gekommen. Tageslöhner, Arbeiter und andere Menschen in Armut drohen zu verhungern. Außerdem erfordert Corona, der Krankheit mit speziellem medizinischen Equipment zu begegnen. Viele lokale Verwaltungen kämpfen gegen den Mangel an medizinisch notwendigem Material. Jagriti Child and Youth Concern Nepal (JCYCN) stellen mit finanzieller Unterstützung der Nepalhilfe Bietigheim-Hersfeld e.V. medizinisches Material und Nahrungsmittel im Bezirk Devchuli zur Verfügung.

Vorbereitung:

In enger Zusammenarbeit mit der gewählten Kommunalvertretung wurde eine Aufstellung existentieller Nahrungsmittel und medizinischem Equipments für die Kommune erarbeitet. Danach wurden geeignete Händler gefunden, der Einkauf getätigt und vor Ort transportiert. Ein Team des JCYCN fuhr daraufhin am 26. April 2020 nach Devchuli.

Übergabe:

Im Rahmen eines offiziellen Termins mit Vertretern der Kommunalregierung am 27. April 2020 fand die Übergabe des Materials statt. Beteiligt waren: Bürgermeister Purna Kumar Shrestha, der stellvertretende Bürgermeister Parbati Tiwari und Prasad Bhusal, Chief Administrative Officer von Seiten der Kommunalvertretung. Den JCYCN vertraten Tilottam Paudel, President, Shreejana Adhikari, Vice-President, Deepak Sharma, General Secretary, Homnath Jaisai, Gründungsmitglied and Khimananda Bhusal, Beratungsmitglied. Außerdem anwesend waren weitere Mitglieder der Kommunalverwaltung, Vertreter der Gesundheitsbehörde und örtlicher Gesundheitstützpunkte, Repräsentanten anderer Organisationen und Medienvertreter.

Im Rahmen der Übergabe drängte der JCYCN die Kommunalvertretung einzelne Personengruppen bei der Verteilung vorrangig zu berücksichtigen und zu schützen:

1. Mädchen und Frauen die von dem Geld abhängig sind, welches ihre Angehörigen als Arbeitsmigranten im Ausland verdienen. Momentan kann dieses Geld nicht geschickt und überwiegend auch nicht verdient werden.
2. Menschen, die normalerweise im Ausland arbeiten und jetzt zurückgekommen sind.
3. Kranke und Senioren.

Außerdem wurden während des Übergabetermins u.a. folgende Themen angesprochen:

Bürgermeister Purna Kumar Shrestha:

„In der Vergangenheit gab es im Rahmen von „Income-Generation-Projects“ und „Girl´s-Empowerment-Projects“ eine gute und zuverlässige Zusammenarbeit zwischen dem JCYCN und der lokalen Verwaltung. Ich bedanke mich beim gesamten Team des JCYCN für die schnelle Hilfe in der Notsituation, die durch das Coronavirus verursacht wurde. Hervorheben möchte ich die Unterstützung durch den Verein „Nepalhilfe-Bietigheim-Hersfeld“. Wir werden noch mehr Hilfe benötigen falls sich die Situation verschlimmert. Wir werden dann um die Fortsetzung der Unterstützung der Kommune bitten.“

Meen Bahadur Soti, President des Landkreises 6 (Kritipur) Devchuli Municipality:

„Der JCYCN arbeitet aktiv in unserem Landkreis, die Menschen vor Ort profitieren vom „Income-Generation-Project“. Ich bedanke mich außerordentlich für die Bereitstellung von Nahrungsmitteln und medizinischem Material in dieser schweren Zeit. Außerdem bin ich den Menschen in

Deutschland, die letztes Jahr in unser Dorf kamen und uns regelmäßig im Rahmen des Ziegenprojekts unterstützen zutiefst dankbar. Durch diese Unterstützung erhalten Familien die Möglichkeit, sich ein Einkommen zu erwirtschaften.“

Pitambar Bhurtel, Gesundheitsbeauftragter:

„Ich danke dem Team des JCYCN und dem Verein „Nepalhilfe-Bietigheim-Hersfeld“ herzlich für die Unterstützung bei der Bereitstellung der benötigten medizinischen Hilfsgüter. Mit dem Vorhandensein des benötigten Materials sind die Gesundheitshelfer vor Ort motiviert, gegen COVID-19 zu kämpfen.“

Verteilung der Hilfsgüter

Nach gründlicher Analyse der Daten erstellte die Kommunalverwaltung einen Plan, der gewährleistet, dass die Hilfsleistungen wirklich all den armen und bedürftigen Menschen zugute kommen. Der JCYCN und die Kommunalverwaltung ergänzten die Nahrungspakete mit Linsen, Salz, Öl und Seife.

Die Verteilung fand am 28. und 29. April 2020 in Anwesenheit von Beauftragten des Landkreises, des JCYCN und der Kommunalverwaltung statt.

Darüber hinaus wurden KN 95-Masken und anderes notwendiges Material an 175 Haushalte mit insgesamt 876 Personen, Gesundheitsstützpunkte, 15 Medienbeauftragte und 5 Sozialarbeiter verteilt.

Einzelauflistung der Hilfsgüter:

- (1) 7 Infrarotthermometer AXD-515
- (2) 10 PPE-kit Sets (Schutzkleidung bestehend aus: Schutzbrille, KN95-Maske, Überschuhe, Handschuhe)
- (3) 100 Einmalkopfbedeckungen,
- (4) 120 KN95-Masken
- (5) 2.500 OP-Masken
- (6) 1000 Paar Einmalhandschuhe
- (7) 4.380kg Reis
- (8) 2000 Corona Aufklärungs Poster